

DER RENNSCHUH



**DLC AACHEN
LEICHTATHLETIK**

**1 – 2002
TRIATHLON**

Deutscher Leichtathletik-Club Aachen e.V.

Leichtathletik – Triathlon

Geschäftsstelle:

Christof Klinkenberg
Fichthang 22
52074 Aachen
Tel: 0241/ 7019311 (AB)
Fax:0241/7019310

Christof.Klinkenberg@Hilight.de

Bankverbindung:

Sparkasse Aachen (BLZ 390 500 00)
DLC Aachen Konto-Nr. 1904 390
Leichtathletik Konto-Nr. 1901 750
Triathlon Konto-Nr. 306 373

www.dlc-aachen.de

Geschäftsführung: Claudia Polzin, Schulstr. 96, 52134 Herzogenrath, Tel.: 02407/17931

Abt. Leichtathletik: Michael Böhnke, Piusstr. 10, 52066 Aachen, Tel.: 0241/65295

Abt. Triathlon: Torsten Rehrmann, Hauptstr. 57, 52066 Aachen, Tel.: 0241/911918

Liebe DLC Mitglieder,

Denkt bitte daran, Änderungen wichtiger Daten (Adresse, Kontonummer, usw.) der Geschäftsstelle mitzuteilen.

In diesem Rennschuh

| | |
|---|----|
| Anstatt eines Vorwortes | 3 |
| Protokoll der JHV der LA-Abteilung | 4 |
| Protokoll der JHV der Triathleten | 5 |
| Protokoll der JHV des Gesamtvereins | 8 |
| Kassenbericht 2001..... | 9 |
| Jahresrückblick ATG Winterlauf..... | 11 |
| Jahresrückblick Sylvesterlauf | 12 |
| Geschichten, die der Leser 2002 schrieb | 14 |
| - Samstag-Lauftreff von Gabi Reiners..... | 14 |
| - 8 Stunden..... von Gabi Reiners | 16 |
| - Battice 2001 von Gabi Reiners | 18 |
| - Steinfurt Marathon 2001 von Liz Schlag | 20 |
| - Die Weisheit... von Hogan..... | 22 |
| Ein Theologe soll..... | 24 |
| Tierisch gut..... | 25 |
| Geschichten, die der Leser kurz vor Redaktionsschluss schrieb | |
| - Tartumarathon von Georg Schmidt | 26 |
| - Bütgenbach von Georg Schmidt..... | 29 |
| Neues aus dem Ladiesteam | 32 |
| Aufgeschnappt | 38 |
| Who is who and new? | 40 |
| Geburtstagssecke | 43 |
| Ergebnisse Leichtathletik | 45 |
| Veranstaltungstermine | 53 |
| Trainingstermine..... | 55 |

Titelbild: Die erfolgreichen Damen bei den Westdeutschen und Nordrhein-Strassenmeisterschaften über 10 km in Koblenz.

Impressum

Redaktion:

| | |
|--|--|
| Claudia Polzin | Gabi Reiners |
| Schulstr. 96 | Viktoriastr. 20 |
| 52134 Herzogenrath | 52066 Aachen |
| T: 02407/17931 | T:0241/9976757 |
| polzinc@ginko.de | gabi.reiners@t-online.de |

Statistik: Hermann Giese:

Faggenwinkel 7, 52159 Roetgen
giese@pfa.research.philips.com

Druck: Druckerei Paletti, Ottostr.89, 52070 Aachen, Tel. :0241-514142

Beiträge bitte per e-mail, als Diskette und/oder auf Papier an eine der o. g. Adressen.

Der Rennschuh erscheint 2x im Jahr.

Der **Redaktionsschluß** für den Rennschuh 2/02 ist der **01.11.2002**.

Herzlichen Dank für das Mitwirken bei diesem Rennschuh: Liz Schlag, Christof Klinkenberg, Georg Schmidt, Markus Müller, Matthias Reibold, Lydia + Andreas Brauers, Hermann Giese (Statistik) und Paletti Riese-Springer (Druck).

Anstatt eines Vorwortes.....

Nun liegt er also wieder vor Euch, der neue Rennschuh. Neues und schon Bekanntes von neuen und schon bekannten Leuten. Z. B. eine neue Rubrik, in der sich neue Vereinsmitglieder vorstellen, einige Pressemitteilungen über den Sylvesterlauf, ein Artikel von Liz Schlag über den Steinfurt Marathon und erfreuliche Leistungen der Mitglieder unter der Rubrik: Ergebnisse Leichtathletik. (Besonders hervorheben möchte ich die Leistung von „Doc Neuss“ beim Bonn Marathon: 3:39:30, 6.Platz in der M65 und das nachdem es ihn bei einem Unfall mit dem Fahrrad doch ziemlich zerlegt hatte! Chapeau!!!!!!)

Dann gibt es für alle, die nicht bei den verschiedenen

Mitgliederversammlungen waren noch die Protokolle der selbigen.

Es hat sich einiges getan in der Vereinsstruktur! An dieser Stelle möchte ich mich im Namen des Vorstandes noch mal bei

Karin Przybylek und **Walter Rennschuh** für ihre jahrelange Tätigkeit bedanken. Ihr habt dem Verein wirklich viel gegeben. **Danke!!!!**

Eine kurze Vorstellung des neuen Übungsleiters für die Kinder/Jugendlichen gibt es auch noch zu lesen und natürlich die Aufgeschnappt-Ecke . die Geburtstagssecke, etwas von den Triathleten und und und

Die Redaktion wünscht Euch beim Lesen viel Vergnügen und weiterhin eine erfolgreiche Saison!

Claudia Polzin

PS: Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 1.November 2002!

Protokoll der Mitgliederversammlung am 6.3.02

Abteilung Leichtathletik

Teilnehmer: 19

1 Ehrungen

- Eine Gedenkminute zum Tode von Heinz Groß wurde eingelegt.
- Willi Peters ist 50 Jahre Mitglied im DLC. Die Ehrung dazu nahm Walter Rennschuh vor.
- Leistungen 2001: Walter Rennschuh; 2 WM Erfolge
Maria Theissen; 8. Platz 100 km DM
Damen; 2. Platz Westdt. ½ Marathonmeisterschaften

2 Rückblick

Mitglieder knapp 100. Ab- und Zugänge hielten sich in etwa die Waage.
Hubert-Küchen-Serie. LVN-Senioren 5000 m. Dank LVN eine gute Veranstaltung.
Ladies`Tour in die Eifel mit Kind und Kegel war ein voller Erfolg.
Bei den Veranstaltungen im Aachener Bereich war der DLC regelmässig gut vertreten.

3 Kassenbericht und Entlastung

Der Kassenbericht wurde vorgetragen und die Kassenführer einstimmig entlastet.

4 Planungen personeller und sportlicher Art

Die Teilnahme an der Senioren-EM in Potsdam ist von einigen Leuten anvisiert. Start des Marathons ist am 25.08.02 um 10:00 Uhr.
Ausserdem sind Starts bei der Westdeutschen ½ Marathonmeisterschaft und bei Nordrheinmeisterschaften geplant.
Die Nordrheinmeisterschaft über 10 000 m (Bahn) wird durch den DLC veranstaltet.

5 Haushaltsplan

Der Haushaltsplan 2002 wurde mit 17 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen verabschiedet.

Protokoll: Willi Kittel

Protokoll der Mitgliederversammlung am 6.3.02

Abteilung Triathlon

Teilnehmer: 10

1 Begrüßung

2 Rechenschaftsbericht

Der Rechenschaftsbericht der Abteilung befasste sich mit den folgenden Punkten: Mitgliederentwicklung, Finanzen, Veranstaltungen und Jugendarbeit. Die Triathlonabteilung des Vereins besteht im Augenblick aus 126 Mitgliedern. Davon besitzen 62 einen Startpass. Damit hat sich die Mitgliederzahl stabilisiert.

Die Finanzen des letzten Geschäftsjahres stellten sich grob wie folgt dar: Einnahmen von 15492,50 DM standen Ausgaben von 19473,21 DM gegenüber. Damit ergibt sich ein Fehlbetrag von 3980,71 DM. Größter Einzelposten auf der Kostenseite war die Anschaffung einheitlicher Vereinskleidung, die mit 7050,82 DM vom Verein vorfinanziert wurde. Da die Kosten zum Ende des Geschäftsjahres (am 31 Oktober 2001) noch nicht von den Mitgliedern eingetrieben waren entstand kurzfristig ein Fehlbetrag, der zufällig ans Ende des Geschäftsjahres fiel. Dieser ist inzwischen fast vollständig ausgeglichen, da in diesem Geschäftsjahr bereits 1500 € für die Kleidung eingenommen wurden. In dieser Rechnung ist der Überschuss aus dem Euroman noch nicht enthalten da er üblicherweise am 31.10 noch nicht vorliegt. Aktuell befinden sich in der Kasse 7726,48€. Die Kasse wurde von Dirk Kuypers geprüft und für richtig befunden.

Die Veranstaltungen des Vereins waren auch im letzten Jahr ein voller Erfolg. Das Veranstaltungsjahr begann mit einem Trainingswochenende in Bütgenbach, wo die Früchte des Vorjahres noch mal ausgiebig genossen wurden. Darauf folgte ein Trainingscamp auf Mallorca im März. Der Kinder- und Jugendtriathlon im Juni konnte erneut mit einem Teilnehmerrekord glänzen. Euroman und Sylvesterlauf bescherten dem Verein einen warmen Finanzregen.

Zur Jugendarbeit ist zu sagen, dass es inzwischen ein regelmäßiges Jugendtraining gibt (Schwimmen Montags 18:00 Uhr und Laufen Donnerstags 18:00, Trainer sind Uli Stormanns und Markus Theuer). Ich möchte mich hiermit bei allen Beteiligten für das Engagement das Ihr im letzten Jahr gezeigt habt bedanken- macht weiter so.

3 Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wurde bei drei Enthaltungen entlastet.

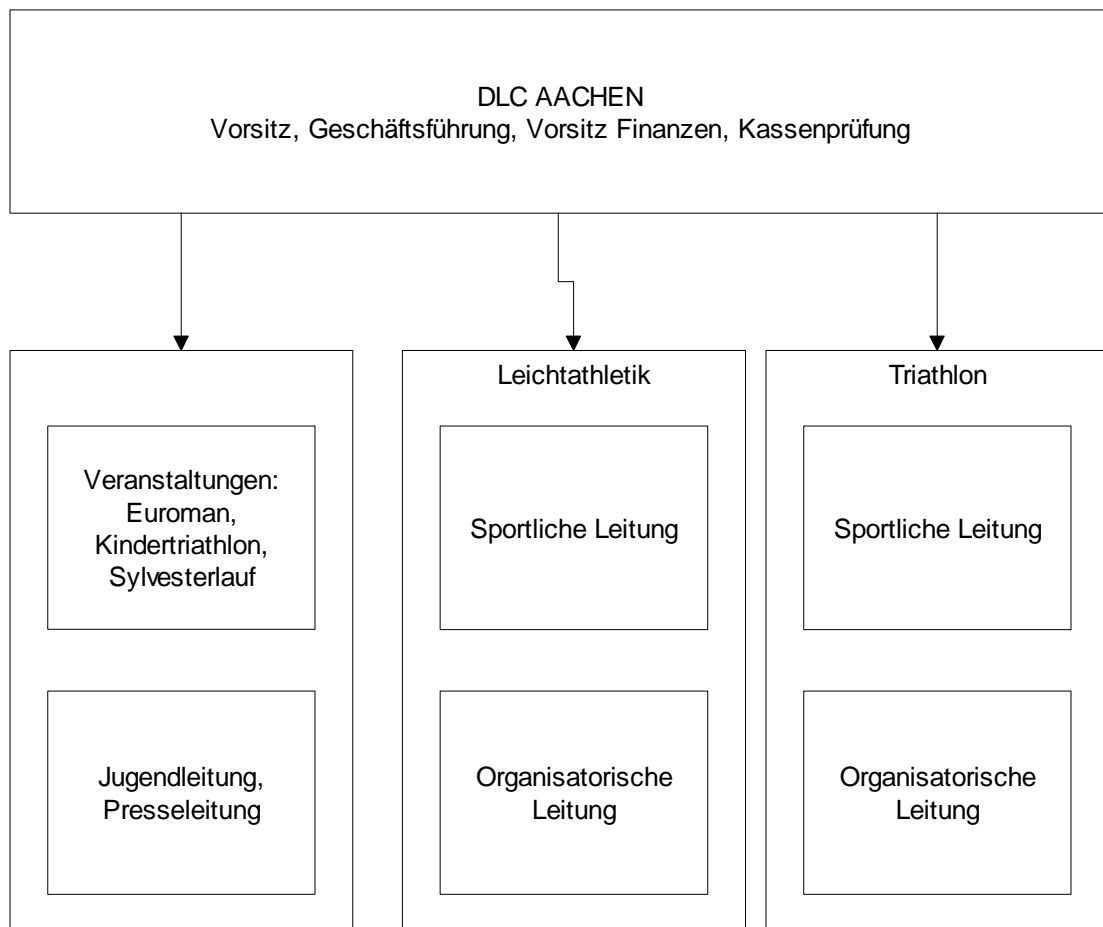
3.1 Neuordnung der Abteilungsorganisation

Dieser Punkt kam auf einstimmigen Beschluss neu auf die Agenda. Zweck dieses Punktes ist, die Struktur der Vereinsführung den eigentlichen Aufgaben anzupassen und nicht in einer überlieferten Dreiteilung in Geschäftsführung, Kasse und Vorstand zu verhaften. Diese Organisationsstruktur wird dem Verein von außen durch das Vereinsrecht auferlegt, sie ist aber nach innen für eine Abteilung nicht Zweck dienlich. Daher wurde eine Struktur wie in unten gezeigtem Organigramm abgebildet vorgeschlagen und durch Abstimmung angenommen. Dies erübrigt die Neuwahl des Vorstandes, da er nun nur noch für den Gesamtverein notwendig ist.

Als sportliche Leitung stellten sich Dirk Kuypers und Georg Schmidt zur Verfügung. Torsten Rehrmann bot sich an, der neuen Organisationsleitung unter die Arme zu greifen. **Wir suchen aber noch jemanden, der dieses Amt hauptamtlich bekleiden möchte.**

Die Jugendleitung hatte schon vorher Barbara Dewies und Marianne Kühmel inne. Claudia Wisser und Dirk Saldsieder kümmern sich seit einiger Zeit um die Presse.

Solange diese Struktur nicht von der Hauptversammlung genehmigt ist, bleibt der alte Vorstand kommissarisch im Amt.



4 Neuwahl des Vorstands

Dieser Punkt konnte wegen oben geschilderter Regelung entfallen.

5 BuKo

Die BuKo wurde vom Vorstand in Euro umgestellt. Dadurch ergeben sich einige unbedeutende Veränderungen. Ich will noch mal darauf hinweisen, dass das Geschäftsjahr der Triathlonabteilung vom 1 November bis zum 31 Oktober dauert. Damit haben wir unser Geschäftsjahr dem des Verbandes angepasst. Dies sorgt letztendlich für mehr finanzielle Transparenz, da die großen Einnahmen- und Kostenblöcke nun im gleichen Geschäftsjahr auftauchen.

Für euch bedeutet es, dass Austritte oder Veränderungen hinsichtlich der Startpässe bis zum Stichtag 1. November erfolgt sein müssen, sonst stellt uns der Verband die vollen Kosten für das Folgejahr in Rechnung. Leider kann diese Regelung durch die neue Organisationsstruktur nicht aufrecht erhalten werden und wird sich wahrscheinlich in Kürze wieder ändern.

6 Schließung der Schwimmhalle Süd

Die Halle bleibt voraussichtlich das ganze Jahr gesperrt. Mit der Einladung zu dieser Sitzung habt ihr die aktuellen Trainingszeiten erhalten. Darin ist ein Schwimmtermin am Donnerstag in der Gallwitzkaserne enthalten. Dieser ist uns leider gekündigt worden. Irgendwie müssen wir bei der Bundeswehr in Ungnade gefallen sein. Wir wollen nun den Freitagstermin in der Westhalle regelmäßig wahrnehmen. Auch Traininator Norbert hat dazu sein Erscheinen angekündigt. Einen aktuellen Überblick über die Trainingszeiten könnt ihr euch jederzeit im Internet verschaffen(www.dlc-aachen.de).

7 Saisonrückblick

Die erste Mannschaft erreichte den siebten Platz in der Bundesliga West. Damit lag sie weit über dem Saisonziel, das eigentlich Klassenerhalt lautete. Die zweite Mannschaft schaffte einen ersten Platz in der Landesliga Süd und steigt damit in die Verbandsliga auf. Die dritte Mannschaft war eigentlich als Frauenmannschaft geplant. Leider fanden sich nicht genug Starterinnen um diesem Wunsch gerecht zu werden. Die Platzierung in der Liga war sowieso zweitrangig. Es ging hier um den Spaß an der Sache. Das gleiche gilt für die Seniorenliga.

8 Saisonvorschau

Auch in der nächsten Saison wollen wir wieder mit vier Mannschaften an den Start gehen. Dazu werden noch dringend Betreuer gesucht. Freiwillige bitte bei dem neuen sportlichen Leiter Dirk oder Stellvertreter Georg melden. Mannschaftsführer für die erste Mannschaft ist Tobias Winnemöller. Es fehlen also Mannschaftsführer für die anderen drei Mannschaften: Verbandsliga, Landesliga und Seniorenliga.

9 Verschiedenes

Wie immer gab es auch in diesem Jahr einige Probleme mit der Übersendung von Studentenausweisen für den ermäßigten Beitrag. Wir weisen noch mal darauf hin, dass ihr die Ausweise selbstständig und regelmäßig (also mindestens einmal im Jahr und zwar im ersten Quartal) an den Verein schicken müsst um den ermäßigten Beitrag zu erhalten. Wenn sich im Vorstand personell nichts ändert erhält also Claudia Polzin demnächst eure Studentenausweise. Außerdem wurde eine Altersobergrenze für den ermäßigten Beitrag diskutiert und angenommen. Der Gesamtvorstand des Vereins wird in nächster Zeit darüber befinden.

Hier noch mal der dringende Appell des NRWTV an uns das Kampfrichterwesen nicht zu vergessen. Wir haben einige ausgebildete Kampfrichter, die aber alle in letzter Zeit nicht an Fortbildungen teilgenommen haben.

Zu guter Letzt gibt es noch mal einen Aufruf ein Amt zu übernehmen: Die Leitathleten wollen nun auch ein wenig Jugendarbeit betreiben und suchen dafür einen Übungsleiter, der sich damit auch etwas hinzu verdienen kann. Infos gibt's bei Klinki.

Protokoll: Stefan Buro

Protokoll der Mitgliederversammlung am 6.3.02

Gesamtverein

Teilnehmer: 19

2 Rechenschaftsbericht des Vorstandes und der Kassenprüfer

Claudia Polzin und Christof Klinkenberg gaben als Vorstand den Rechenschaftsbericht für das Jahr 2001 ab.

Die Kassenprüfung wurde am 28.02.02 durch Helmut Pribyl vorgenommen. Es wurden korrekte Kassenführungen festgestellt.

3 Entlastung des Vorstandes

Mit 16 Stimmen und 3 Enthaltungen wurde dem Vorstand Entlastung erteilt.

4 Neuwahl eines Kassenprüfers

Neben Helmut Pribyl wird Ingrid Klinkenberg als 2. Kassenprüfer für das Jahr 2002 gewählt.

5 Straffung/Veränderung der Vereinsstruktur

Organigramm siehe Punkt 3.1 HV Triathlon

Suche nach einer Kraft, die Trainingsanleitung gibt. Dazu Einplanung evt. Kostenerstattung.

Zusammenführung der verschiedenen Kassen in einer Hauptkasse, wobei ein Beitrag von DM 24.000.- (Euro 12.270.-) für noch 2 Jahre, also 2002 und 2003 der Verfügungsgewalt der LA-Abteilung unterliegt.

Bei 13 Ja-Stimmen und 6 Enthaltungen wurde dieser Vorschlag angenommen.

6 Änderung der Vereinssatzung

Streichung von §10, Abs. 4, der lautet: Die Vorsitzenden der Abteilungen sowie deren Stellvertreter werden durch die zuständigen Abteilungen gewählt. Sie nehmen ebenso wie der Jugendwart an den Sitzungen des Vorstandes teil.

Diese Streichung wurde mit 18 Ja-Stimmen und einer Enthaltung verabschiedet.

7 Neuwahl des Vorstandes für 2 Jahre

| | | | |
|-------------------|----------------------|---------------|--------------|
| 1. Vorsitzender | Christof Klinkenberg | 18 Ja-Stimmen | 1 Enthaltung |
| Geschäftsführerin | Claudia Polzin | 18 Ja-Stimmen | 1 Enthaltung |
| Kassenwart | Winfried Willems | 18 Ja-Stimmen | 1 Enthaltung |

8 Planungen 2002

- Lauf „Rund um Aachen“
- Triathleten Klassenerhalt in der 1. Liga
- Roland Augustin zum Euroman

9 Beschlussfassung über den Jahresetat

Jahresetats wurden von allen Abteilungen abgegeben.

Mit 16 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen wurden diese verabschiedet. Protokoll: Willi Kittel

Kassenbericht 2001

1. Überschussrechnung

A) Einnahmen

| | |
|----------------------------|--------------------|
| Mitgliedsbeiträge | DM 8040,00 |
| Startgeldeinnahmen | DM 2780,72 |
| Zuschüsse und Spenden | DM 232,36 |
| Zinseinnahmen | DM 1209,64 |
| Verkauf Trikots und Anzüge | DM 140,00 |
| Sonstige Einnahmen | <u>DM 1,89</u> |
| | <u>DM 12404,61</u> |

B) Ausgaben

| | |
|--|-------------------|
| Verbandsbeiträge | DM 915,25 |
| Kosten Sportveranst., Ausschreibungen | DM 1277,45 |
| Repräsentationskosten, Aufwendungen für gesellschaftliche Veranstaltungen | DM 204,00 |
| Startgeldübernahmen | DM 3055,40 |
| Portokosten und Anteil Sportfeste | DM 108,00 |
| Büromaterial | DM 205,42 |
| Fachzeitschriften, Bestenlisten | DM 532,40 |
| Kontoführungsgebühren | DM 96,52 |
| Sonstige Ausgaben | <u>DM 167,50</u> |
| | <u>DM 6562,84</u> |

C) Ergebnis

| | |
|----------------------|-------------------|
| Einnahmen | DM 12402,61 |
| Ausgaben | <u>DM 6562,84</u> |
| rechnerischer Gewinn | <u>DM 5841,77</u> |

2. Vermögensaufstellung per 31.12.01

Sparkasse Aachen

| | | | |
|--|-------------------------|-----------|---------------------------|
| Girokonto | 1901750 | DM | 1821,01 |
| Festgeldkonto | 245630363 | DM | 34443,07 |
| Sparkonto | 342115805 | DM | 2161,93 |
| Sparkonto | 330054586 (Ladies-Team) | <u>DM</u> | <u>1210,65</u> |
| Gesamtguthaben | | <u>DM</u> | <u>39636,66</u> |
| Vermögen lt. Kassenbericht per 31.12.00 | | | <u>DM 33794,89</u> |
| rechnerischer Gewinn im Geschäftsjahr 2001 | | | <u>DM 5841,77</u> |
| Vermögen per 31.12.01 | | | <u>DM 39636,66</u> |

Erläuterungen zum Kassenbericht 2001

Zusammensetzung der Zinseinnahmen 2001:

| | | | |
|---------------|-------------------------|-----------|----------------|
| Festgeldkonto | 245630363 | DM | 1174,63 |
| Sparkonto | 342115805 | DM | 19,82 |
| Girokonto | 1901750 | DM | 00,00 |
| Sparkonto | 330054586 (Ladies-Team) | <u>DM</u> | <u>15,29</u> |
| | | <u>DM</u> | <u>1209,64</u> |

Zusätzliches „Vermögen“ in Form von

| | | |
|--|-----------|----------------|
| 12 Vereinsanzügen div. Größen a DM 75,00 | DM | 900,00 |
| 82 Vereinstrikots a DM 35,00 | <u>DM</u> | <u>2870,00</u> |
| | <u>DM</u> | <u>3770,00</u> |

Jahresrückblick 2001 – ATG Winterlauf

Jahresrückblick 2001 – Aachener Sylvesterlauf

Jahresrückblick 2001 – Aachener Sylvesterlauf

Der Samstag-Lauftreff

Seit vielen Jahren trifft sich Samstagmorgens um 9:00 Uhr eine gemischte Truppe ambitionierter Läuferinnen und Läufer am Waldstadion. Kreuz und quer geht es dann durch den Aachener Wald ständig auf der Suche nach neuen (und alten) Wegen. „Betreut“ wird diese Gruppe von Herbert, der mit Argusaugen darüber wacht, wer an welchem Samstag anwesend ist und wer evt. unentschuldigt fehlt. Am Ende des Jahres gibt es dann die berühmt berüchtigte Punkteliste mit liebevoll gestalteter Urkunde. Jeder ist natürlich bemüht, die meisten Punkte zu sammeln und so soll es sogar Leute geben, die ihren Jahresurlaub unterbrechen, um Samstags um 9:00 am Stadion zu sein.

Einige der „Samstagläufer“

Der Samstag-Lauftreff

8 Stunden aus dem Leben eines Rennschuhredakteurs

10:00 – Per Fahrrad zur Druckerei Paletti; 8 Kisten a 40 Stck. Rennschuh teils im Rucksack verstaut, teils auf dem Gepäckträger verzurrt und nach Hause.

10:30 – Umschläge und 60 Exemplare in den kleinen Rucksack umgepackt und zu Michael radeln, Adressenaufkleber abholen.

11:00 – Erwischt: zwischen Staubsaugen und Geburtstagsvorbereitungen gibt's bei Bärbel natürlich erst mal Tass Kaff. Da muss wohl jemand Stress mit seinem Drucker gehabt haben - armer Michael – einige Adressen sind handgeschrieben....

11:45 – Auf geht's zur Poststelle Eupener Strasse zu Herrn Müller. Oh je, was ist das? Herr Müller ist gar nicht da!? Na, das soll ja was geben.

12:05 – „Ah, hallo Ingrid, schön Dich zu sehen...“; damit wäre ich dann erstmal 10 Stück Rennschuh los. Puh, super. Vor allem die teuren Sendungen ins benachbarte Belgien!

12:30 – 39 Stück Rennschuh sind eingetütet und etikettiert; jetzt heißt es sich in die Warteschleife einreihen.

12:35 – „Büchersendung??? Nein, das geht so nicht. Da müssen Sie die

Umschläge mit den öffenbaren Metallnieten verwenden.....“ Komisch bei Herrn Müller geht das auch so, aber der ist ja leider heute nicht da. „Also wenn Sie 50 Stück hätten könnten wir es für 2,70 DM verschicken, sonst kostet es je Stück 3,00 DM. Ich habe aber nur 39, weil ich meistens 20 Stück per Fahrrad herumbringe, ich Depp. Also 39 Briefmarken a 3,00 DM und 2 a 5,00 DM für unsere Vereinskollegen aus dem benachbarten Ausland. „Natürlich können Sie mit Karte bezahlen.“ Zur Kollegin: „ Hast Du mal eine Zange? Ich glaube ich habe die Karte falsch herum hineingesteckt und jetzt klemmt sie.“ Zange!!!!???? denke ich und erkläre mich bereit bar zu zahlen. Die Schlange hinter mir steht mittlerweile bis auf die Strasse hinaus und während ich um meine EC-Karte bange, vertreibe ich mir die Zeit mit Briefmarkenlecken. „Na, wer sagt's denn – da ist der Schlingel.“ Leider ist das Kartenlesegerät jetzt defekt, aber ich habe meine Karte wieder („hoffentlich funktioniert die noch?“) und meine Briefmarken verklebt.

12:50 – So jetzt aber nichts wie raus hier, auf dem Heimweg noch ein paar Rennschuhe in die Briefkästen am Wegesrande stecken und dann erstmal frühstücken.

12:55 – Schnell 2 Rennschuhe in der Hangstrasse abwerfen; Ellen's Grossbaustelle bewundern und weiter.

13:05 - Etwas unterhalb vom Chorusberg auf dem Radweg entlang der Eupener Strasse (hier kriegt man gut Schwung) auf einmal ein Taxi quer vor mir auf dem Radweg. Rechts? Mist ein Baum – „uh -nur Fliegen ist schöner- aua – wieso sind meine Arme und Beine so im Fahrrad verknotet? Und wieso stehn da so viele Leute? Der Schädel brummt. Ohne Helm hätte das aber mächtig weh getan. „Wir haben schon den Krankenwagen gerufen!“ Was sind die verrückt? Ich muss doch noch so viele Rennschuhe herumbringen. Nee- für so was habe ich keine Zeit!“ „Der Sturz sah spektakulär aus?“ Na, ja – man tut was man kann. Aufstehen -oh tun die Beine weh. Heh, wie sieht eigentlich mein Fahrrad aus? Wieso sitzt das Vorderrad so weit hinten? Das lässt sich jetzt aber schlecht lenken! Wieso wollen die, dass ich mich hinsetze? Na ja eine bisschen schummrig ist mir schon. Aber nee, bestellt bloss den

Wagen ab. Solche artistischen Übungen mache ich häufiger. Der Taxifahrer ist nett. Will mich zwar auch noch zum Doc fahren, aber ich überzeuge ihn, dass die Fahrt zum Fahrradladen wichtiger ist. Also Rad in den Kofferraum und auf zu Mike's Bike. Wieso kommt uns da so ein oranges Auto mit Blaulicht entgegen? Ob das für mich ist? Der Taxifahrer sagt, dass er das nicht hoffe.

Ich hoffe das auch.

13:20 – Mike ist wie immer sarkastisch: „Oh, Banan; das sieht aber übel aus; ich glaube, da ist nichts mehr zu retten, aber ich mache Dir mal einen Kostenvoranschlag.“

13:25 – So jetzt aber ab nach Hause. Ganz praktisch mit dem Taxi. Aber Kopfweh habe ich schon und ausserdem tut mittlerweile alles weh.

13:30 – Zu Hause: Bloss jetzt nicht hinsetzen, sonst stehst Du heute nicht mehr auf.

Wie kriege ich jetzt nur die 4 Pakete Rennschuhe in die Franzstrasse zu Georg? Wie gut, ein Ersatzrad haben.

14:00 – Rennschuhe erfolgreich abgegeben – Hunger? Nee, eigentlich nicht mehr, aber schummrig ist's. Vielleicht mal zu Hause einen Kaffee fassen, bevor ich den Rest verteile.

14:45 – Claudia am Telefon. Zum Doc? Ja vielleicht hast Du recht. Vielleicht fahr ich mal hin, aber erstmal hinlegen.

17:00 – Doc Neuss - da scheint alles dunkel in der Praxis – aber geht doch auch schon wieder. Dann wenigstens noch die letzten Exemplare in der Wilhelmstrasse einwerfen.

18:00 – Nee, was für ein Tag. Kopf und Fahrrad mülleimerreif, aber zum Glück sind jetzt alle Rennschuhe verteilt und mit einer halben Packung Aspirin im Kopf kann man direkt einen Artikel für die nächste Rennschuhausgabe daraus machen. Wie praktisch.....

G. Reiners

Battice 2001

Battice 2001

1996 hat es mich irgendwie ins Ostwestfälische verschlagen.

Das malerische Wiehengebirge, kilometerlange Feldwege mit Blick bis zu Nordsee, ein idyllisches Moor und ein den Mittellandkanal begleitender Pfad - ein ideales Trainingsrevier – fast wie im Urlaub.

Ja, einen Lauftreff gibt es auch dort - Mittwochs um 18:00.

So wurde ich von den „Berglöwen“ (und das waren in der Tat nur männliche Mitstreiter) beim ersten Mal natürlich auf die Probe gestellt. Als nach 2 Stunden nicht mir, sondern einigen aus der Gruppe die Zunge bis auf den Waldweg hing, wurde ich für weitere Trainingseinheiten zugelassen. Viele gemeinsame Kilometer wurden seitdem absolviert, ob im Moor, am Mittellandkanal oder im Berg.

3 Teilnahmen beim berühmten Milchkanalenlauf auf Sylt, beim Hermannslauf, 50 km auf der Schwäbischen Alb, diverse Mühlenkreisläufe und natürlich der Wartturlauf waren für mich ein Muss. Nach 5 Jahren war es dann so weit - konnte ich die Löwen doch zu meinem geliebten Lauf nach Battice locken. Sollten sie doch dort ihre

„Bergtauglichkeit“ unter Beweis stellen..... Leider hatte ich es mal wieder im Kreuz und konnte den Jungs nur mit Sprüchen zur Seite stehen. Wie der „Oberlöwe“ die ganze Aktion sah wurde dann 2 Wochen später in der Neuen Westfälischen veröffentlicht.

Siehe Artikel auf Seite 18

Wer übrigens mehr über meine Mitstreiter aus dem Ostwestfälischen wissen möchte, kann im Netz unter www.bergloewen.com jeden von ihnen mit seinen persönlichen Erfolgen bewundern. Hier kann man sich auch zu dem selbstorganisierten 14 km Wartturlauf (ca. 250 m hoch und 250 m runter!!) am 14.7.02 anmelden.

Dass die Berglöwen übrigens immer wieder für eine Überraschung gut sind konnte ich kürzlich wieder an einem Mittwochabend erfahren. An einer Wegekreuzung im Moor ruft der kürzlich zu einem Löwen mutierte Harald plötzlich „STOP“. Aus dem Loch eines alten Weidenbaums fischt er zielsicher eine Plastiktüte.

Mit Ramazotti wurde dann erstmal das Löwendasein begossen, bevor man die abschliessende Stunde durchs Moor gen Heimat joggte. G. Reiners

Steinfurt Marathon 2002

Eine spontane Entscheidung: 14 Tage vorher wurde die Startnummer von Simone Otten wegen Krankheit vergeben. Ich selber hatte eine 14-tägige Zwangspause gehabt, so dass Steinfurt nur ein Trainingslauf sein konnte. Ingrid hatte ich angeboten, die Fahrt zu übernehmen; letztendlich machte Willem Mütze den Fahrer.

- Samstag 10:00 Uhr Abfahrt
- 2 ½ Stunden Fahrt
- Ankunft in Steinfurt
- wunderbares Wetter
- Startnummer abholen
- Ummelden
- Ingrid + Willem verlieren + wiederfinden
- zurück zum Auto
- Kleidungsprobleme „Was zieht man an?“
- Treffen Simone S.

Nun sind wir 3 Frauen und eine Mann.

- Stilles Örtchen aufsuchen
- ab zum Start
- wunderbares Wetter

Es gibt Laufgruppen mit Zeiten von 2:30 h, 3:00 h, 3:30 h, 4:00 h, 4:15 h.

Wir bleiben zwischen 4:00 h und 4:15 h stehen. „Was macht Ihr?“

Ingrid: „ Wilfried hat gesagt, ich solle mich nicht so anstellen, ich könne

unter 4 h laufen.“ Simone guckt mich an... In meinem Kopf schlagen die Alarmglocken. „Ich lasse Euch alleine; ich gehe zur 4:15 h Gruppe...“.

Willem wünscht uns alles Gute; er will die 42 km gehen. Es lief dann auch alles ganz gut. Bei km 5 und 6 etwas Steigung; 21°C – etwas warm. Bis km 10 keine Besonderheiten. Bei km 12 hatte ich die Nase voll. Der linke Fuss schmerzte. Bis km 20 wollte ich weiterlaufen, dann aussteigen, duschen und auf den Rest der Gruppe warten. Gute Idee!

Die Verpflegungsstellen waren gut bestückt mit allem, was das Läuferherz beglückt. So vergass ich meine guten Vorsätze und lief einfach weiter. Die 4:15 h Gruppe hatte 2 Begleiter. Bei km 22 – 23 verließ ein Begleiter wegen starker Krämpfe die Gruppe, da blieb dann nur noch einer. Bis km 25 blieb die Gruppe zusammen, danach fiel sie auseinander. Bis km 32 blieb ich mit einer Läuferin zusammen, musste sie dann aber laufen lassen. Bei mir kamen die kleinen Teufel durch, die mir „Du kannst nicht mehr“ ins Ohr flüsterten.

Hab dann bis km 36 gebraucht, um mir einzureden, dass es doch noch geht.

Habe mich dann wieder beherzt auf den Weg gemacht und mehrere nette Läufer überholt. Bei km 40 glaubte mir ein Zuschauer einreden zu müssen, dass ich gleich da sei „Noch 1 x links und 1 x rechts!“

Von wegen...

Es ging noch mindestens 4 x links und 4 x rechts.

Im Ziel wurde ich mit 4:18 h von dem mit Krämpfen aus dem Rennen gegangenen Begleiter begrüßt: „Super gelaufen; Du bist eine der ersten aus der 4:15 h Gruppe.“

Auf dem Weg zum Auto mit vielen Getränken und im Kampf gegen meine Übelkeit treffe ich auf Ingrid und Simone. Beide sind 4:00 h gelaufen.

Während Simone schon gen Heimat fährt, halten Ingrid und ich uns mit Essen, Trinken und Bewegen über Wasser bis Willem kommt.

Alle 3 zusammen gehen wir zum Verpflegungsraum. Auf dem Weg zum Kaffee-/Teeholen kommt Ingrid zu mir “Warte mal; wir haben was gewonnen.“ Mein Gedanke: „Ingrid spinnt.“

Doch dann wird als 2. Damenmannschaft die des DLC Aachen in der Besetzung Klinkenberg, Spellerberg, Schlag ausgerufen. Es gab noch etwas zu lachen, da ich nicht aufs

Treppchen kam. Mit Hilfe dann wohl (getragen!).

Zum Schluss hatten wir dann einen Pokal und eine Kiste Bier gewonnen. Wir waren ganz zufrieden.

Ingrid macht in der W 50 noch den 3. Platz. Herzlichen Glückwunsch!

Willem hatte noch zu berichten, dass er an meinem 4:15 Läufer nach 4:35 h vorbeigegangen sei.

Im Internet haben Ferdi und ich ihn noch immer nicht in der Ergebnisliste gefunden.

Was sagt uns das?

Liz Schlag

Anmerkung der Redaktion:

Der läuft noch!

Die Weisheit und Gelassenheit des Alters Oder warum Computerspiele nichts für ältere Mitmenschen sind

Aachen, irgendwann Mittags in einer Badeanstalt. Eine überwiegend ältere Generation bewegt sich auf den zwei zur Verfügung stehenden Schwimmbahnen. Drei Mitmenschen - der Rentenbeiträge zahlenden Altersgruppe - nähern sich unter den argwöhnischen Blicken der im Wasser treibenden (man vergebe mir dieses Wort), sich unterhaltenden dem Beckenrand. Arbeitgeberfreundlich, die Mittagspause nutzend, ist der Sprung ins frische Naß schnell vollzogen. Schnell fliegen die wunderbaren Muster des Schwimmbeckens an den drei Kraulern vorbei. Erste leichte Kollisionen mit verschiedenem Treibgut (wieder so ein Wort für das ich mich entschuldigen muß) werden nach Schlangenschwimmen – man wundert sich daß es so lange dauern kann und man so beweglich sein muß um an das andere Bahnende zu gelangen – aufgrund der guten bürgerlichen Erziehung die genossen wurde, freundlich beigelegt. Kurzzeitig verschwimmen Zeit und Meter des Schwimmbeckens zu einer wahren Idylle. Die Sonne fällt schräg auf die leichten Wellen und verursacht ein Glitzern und Blinken, schön wie im

Märchenland (vielleicht etwas übertrieben).

Plötzlich Sonnenfinsternis.

Meterhoch steht ein Kriegsgott der Antike mit wehenden Silberhaar am Beckenrand und läßt das Licht erlöschen. Die Zeit steht still. Ehrfürchtig geht der Blick von den, den riesigen Leib tragenden Beinen, hoch über den, der Askese widersagendem Bauch, den breiten braungebrannten Schultern, hin zu einem wie aus dem Geschichtsbuch stammendem Germanen (Oder doch ein Gott?). Die Anzahl der Falten für die Erfahrung stehend, der mit großer Weisheit erschaffende Körperumfang im Bauchbereich, begibt sich in unser aller Schwimmbecken. Doch auch an einem Gott gewordenen Germanen lassen sich die Grenzen der Schöpfung erkennen. Im Wasser gleicht unser Gott sehr dem übrigen Treibgut (schon wieder dieses Wort), nur seiner Dimension angepaßt.

Was also tun? Schwimmen auf einer Bahn mit einem Gott (oder so ähnlich)?

Einer ersten Kollision konnte durch geschicktes seitliches , über drei Bahnen kreuzendes Ausweichmanöver vermieden werden. Nimmt dieser Gott andere Existenzen war?

Und es folgt das Unausweichliche. Begrenzt durch zwei die Flanken sichernde Krieger sitze ich in der Falle. Nur kurz können alle pazifistischen Alternativen ersonnen werden.

Keine Chance. Zu spät. Die Faust des Zeus trifft wohlbedacht und überlegt mitten ins Gesicht.

Den restlichen Teil der Erzählung sei hier besser verschwiegen. Nur soviel sei erwähnt: Der vom Donnerschlag Betroffene verließ sichtlich körperlich verletzt den Ort des Geschehens. Der Mensch gewordene Gott zog ohne seine Adjutanten und schimpfend weiter seine Bahnen.

Weshalb nun so viele Worte? Was begibt man sich auch Mittags in eine Badeanstalt und sitzt nicht in der Kantine?

Die Welt eines Familienvaters und die Gedanken an die Erziehung der eigenen Kinder bringen vielleicht das

Geschriebene näher. Weisheit und Gelassenheit sind Attribute die fast ausschließlich älteren Menschen, dem Rentenempfangendem zu gesprochen werden. Eine einfache Formel: Langes Leben = viel Wissen = viel Erfahrung + Übersicht = Weisheit bildet eine erste Definition (ohne in philosophische Dispute abzuschweifen).

Aggressivität und spontanes Gebaren = junger Mensch.

Mitnichten.

Und gerade deshalb bleibt nur eine Bitte: Die Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Schriften (BPjS) sollte erweitert und/oder umbenannt werden in eine BPaS = Bundesprüfstelle für altersgefährdete Schwimmer(innen).

Also nichts für Ungut,

bis zum nächsten Mal in der Halle

Euer Hogan

Ein Theologe soll die Leichtathleten.....

Tierisch gut....

Tartumaraton

Tartumaraton

Wird ohne "h" geschrieben und findet in Estland statt. Im Februar. Dieses Jahr zum 33sten mal. Zu Sowjetzeiten hatten maximal knapp 10000 Leute daran teilgenommen. Heuer knapp 3000 incl. Halbmarathon. Start ist in Otepää, Ziel in Elva. Ach so: Man läuft da auf Skiern, und die Strecke beträgt 63km.

Den Startplatz hatte ich geschenkt bekommen und stand nun unter einem gewissen Zwang. Zum Glück konnte ich im Winter viel trainieren, denn es hatte viel Schnee, und auch bei der Qual 2002 (Bütgenbach I) konnten wir nur auf Skiern laufen.

So vorbereitet, konnte ich mein Training noch eine Woche in Estland fortsetzen, bzw. mich völlig platt fahren. Denn wir wohnten in einem Tourismusbauernhof, dessen Adresse wir im Internet gefunden hatten. Die haben nur 10 Betten, aber eine eigene Homepage! Von dort konnten wir sofort loslaufen und die Strecke begutachten. Wir nahmen auch am Probelauf teil, der auf der Originalstrecke eine Woche vorher startet. 30 min vorm Start waren wir die ersten. Dafür gab es dann Chaos, als die Startnummern ausgegeben wurden. Und es wurde 15

min verspätet gestartet. Aber es ging ja um nichts. An diesem Tag hatten wir das schönste Wetter überhaupt. Denn es sollte die ganze folgende Woche noch regnen. Wochen, wenn nicht Monate beste Schneeverhältnisse, und dann sowas. Die Schneedecke wurde zusehends weicher und dünner. In den Wettervorhersagen wurde Schnee und Frost für die zweite Wochenhälfte versprochen, aber es blieb stabil schlecht. So mussten etliche fleißige Esten Schnee schaufeln und mit LKWs zur Strecke transportieren. Außerdem wurde die Strecke verkürzt.

Der Tag rückte näher und ich gönnte mir einen Ruhetag mit Massage und ohne Sport. Im Fernsehen wurde mehrfach darum gebeten, nicht mit dem eigenen Auto anzureisen. Vergeblich. Es gab einen gigantischen Stau mitten in der Einöde, wo der Start stattfinden sollte. Dann musste alles schnell gehen. Mit Ski-Schuhen 2km zum Start gerannt, ins richtige Gatter gestellt, und schon ging's los. Auf 12 oder mehr Loipen. Daneben matschiger Boden. Teilweise war die Loipe wie ein weißes Band in der braun-schwarzen Landschaft.

Wie beim Straßenlauf gab es als erstes einen Stau vor der Startlinie. Anschließend ein furchtbares Gerenne, als wär's ein 1000er Lauf und kein Marathon. Ich orientierte mich an meinem Puls und an meinem Befinden. Respekt, wenn nicht sogar Horrorvisionen, hatte ich vor den Abfahrten. Was ist, wenn der Typ vor mir stürzt? Bremsen und Lenken ist mit Langlaufskiern ja bekanntlich schlecht möglich. Und so kam es natürlich auch. In rasender Abfahrt segelt einer vor mir hin und liegt quer in der Loipe. Alles voller Stöcker und Skier. Einen Fuß aus der Loipe, den anderen auch und drumherum geeiert. Das war knapp. aber was ist denn mit dem da vorne? Oh, Stock gebrochen. So ein Pech aber auch. Und der da? Schuhsohle vom Schuh gelöst? - Sachen gibt's!

Plötzlich verengte sich die breite Schneise, und es ging nur noch zweispurig weiter. Wieder Stau. Dann durch den Wald über Zapfen und Zweige, die in der Loipe lagen und bremsten. Halbmarathon. Es geht durch das Skistadion in Kääriku. Mein Name wird durchgesagt. Ich verstehe nur wenig von dem was da kommentiert wurde. Aber "stiilne" kann

man ohne große Kenntnisse verstehen. Ich fühle mich geehrt und laufe weiter in diesem vom Fachmann gelobten Stil. Es geht noch problemlos. Ich werde oft überholt, kann aber auch etliche einsammeln. Aber der Typ in Jeans darf mir nicht entkommen. Und der mit dem Camelbak muss auch noch dran glauben.

Bei der Bachüberquerung ist gar kein Schnee mehr übrig. Wir müssen über die grüne Wiese laufen. Aber es beschwerte sich keiner. Alle sind wohl froh, überhaupt laufen zu können. Ein Anwohner, der eifrig Schnee auf lückenhafte Stellen schaufelte, erntete viel Lob.

So konnte ich diesen für mich neuen Wettkampf ohne Probleme in einer ordentlichen Zeit beenden. 4:16h steht als Zeit auf meinem "Diplom", das ich mir schon nach kurzer Zeit abholen konnte. Im Internet konnte ich dann eine nach Namen sortierte Liste mit den Zielzeiten finden, die ich mit einem bekannten

Tabellenkalkulationsprogramm bearbeitete, um an eine Sortierung nach Zeiten zu kommen. Der Offizielle Welcup-Lauf, für den man Punkte sammeln konnte, war nach 27 km zu Ende.

Der Rest war Volkslauf ohne Wertung. Jedenfalls konnte ich ermitteln, dass noch ca. 600 Leute hinter mir waren. Man muss einer schlechten Plazierung auch etwas positives abgewinnen können! Boah, bin ich schlecht. Aber egal. Nächstes Jahr mach ich das wieder. Kommt jemand mit?

Übrigens tun nach dem Wettkampf die Knochen überhaupt nicht weh. Wenn ich so an die Probleme nach einem normalen Straßenmarathon denke...

Georg Schmidt

33. Tartu Maraton 10.02.2002 63km ja 31 km klassikaline tehnik



Bütgenbach

Bütgenbach III und wir trainieren trotzdem.

Im Winter mit Bananenwein und Skiern, im Frühling mit Jugendlichen, und nochmal im Frühling mit Hagelschauern. Stefan Buro hatte gerufen, und nur wenige sind gefolgt. Und von denen sind noch welche abgesprungen: "schlechtes Wetter", "Kaninchen gestorben" etc. Man bekommt da die dollsten Sachen zu hören. Das Kaninchen ist offiziell an Altersschwäche gestorben. Es blieben 3 DLClers und 3 Pulheimer(innen). Es war also ein vereinsübergreifendes Trainingslager.

Freitag Anreise mit Auto und Fahrrad (Dr. No), Spaghetti-kochen und -essen im DLC-Chalet. Am nächsten Morgen Radtraining durch Venn und Ardennen an der Rennstrecke in Francorchamp vorbei. Es war ein Rennen (DTM oder so), so dass wir einen Umweg fahren mussten. Unterwegs immer wieder Hagelschauer und heftige Böen meistens von vorn. Also schnell zurück und ein lockeres Ründchen am See gelaufen, was aber wegen des aufgeweichten Bodens und der glatten Wurzeln nicht ganz einfach war. Dann das Highlight des Tages: Schwimmen in der riesigen Halle. Jeder hatte eine

Bahn für sich! Ich geb's zu: Eigentlich war das Schwimmen langweilig. Keine fremden Füße, die man vor sich kraulen konnte, und kein Norbert, der einen angeschrien hat. Abschließend Carboloadung. Risotto vom Feinsten. Leider viel zu wenig. Die Versorgungslücke wurde dann mit Salat, Brot (z.T. flüssig), Keksen etc. aufgefüllt.

Am nächsten Morgen schon um 9:00 Schwimmen. NACH dem Frühstück! Der Bademeister erschien punkt neun. Er musste dann noch aufschließen und die Plane vom Wasser entfernen. Die teuren Minuten fehlten natürlich nachher beim Schwimmtraining. So mussten wir leider etwas schneller schwimmen. Anschließend erneut gefrühstückt.

Buden aufgeräumt und Räder in den Autos verstaut, damit die Chalets übergeben werden konnten. Laufklamotten angezogen, um nochmal um den See zu joggen. Aber keiner beeilte sich. Denn es goss in Strömen. So hockten alle wie die Hühner auf der Stange in der Rezeption rum und warteten. Dr. No's Pläne waren längst vergessen.

Die verlängerte Rückfahrt über den schwarzen Mann war gestrichen wegen ist nicht. Plötzlich hatte jemand eine zündende Idee, die sich unter den Anwesenden wie ein Lauffeuer verbreitete: "In's Café!" Lautete die Devise. Dort ging das Trainingslager mit lecker Reisfladen und Milchkaffee zu ende.

Dieser Bericht ist kurz. Fast so kurz wie das Trainingslager.

Fazit:

- Schade, dass nur so wenige dabei waren. Aber mehr als 6 hätten auch nicht an einen Tisch gepasst.
 - Die dunkle Sonnenbrille vom Dr. No hat sich bewährt. Man sieht nicht so viel vom schlechten Wetter.
 - Bei schlechtem Wetter sind weniger Leute auf den Straßen und Wegen unterwegs.
- Georg Schmidt

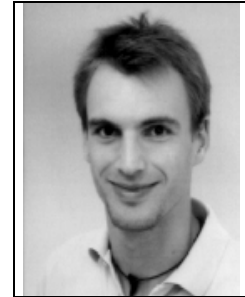
Kids-Übungsleiter stellt sich vor

Der Trainer für die Kids!

Hier ist er also, der Motivator für den hoffnungsvollen Nachwuchs:

Markus Müller
Höhenweg 57

52074 Aachen
Tel.: 0241-168 678 0
email: mtmchen@web.de



Ich bin 25 Jahre alt, geboren in Bonn, studiere im achten Semester Medizin an der RWTH Aachen, bin von der Leichtathletik über das Schwimmen zum Triathlon gekommen, habe über das Kreisjugendamt in Siegburg eine Jugendgruppenleiterausbildung sowie über den Kreissportbund Aachen eine Jugendgruppenleiterlizenz und eine Übungsleiterlizenz C Freizeit- u. Breitensport und Jugendsport gemacht, Fortbildung Wassergymnastik/ Aquafitness, Wettkampfrichterausbildung Triathlon, war als Übungsleiter im Bereich Kinder-/ Schüler Turnen/ Leichtathletik in verschiedenen Vereinen in Bonn tätig, besitze das DLRG Rettungsschwimmabzeichen in Gold, das Deutsche Sportabzeichen in Gold, das Bayerische Sportleistungsabzeichen in Gold und freue mich darauf, anderen meine Erfahrungen und die Freude am Sport weitergeben zu können.

Viele Grüße und bis bald

Markus

Trainingstermine: Dienstags und Donnerstags um 18 Uhr im Waldstadion.

Neues aus dem Ladiesteam

Gut sind sie bisher gelaufen – unsere Hühner, Tussis, Zicken oder wie sie sonst so „liebevoll“ von den männlichen (eher mässig erfolgreichen) Trainingspartnern genannt werden.

Dass bei den diesjährigen Kreiscrossmeisterschaften in Pley die jungen „Hüpfer“ von der ATG so zahlreich am Start sein würden, konnte ja keiner ahnen. Platz 4 aufwärts – mehr war nicht drin. Dafür schmeckten Kaffee und selbstgemachter Kuchen in Maria und Gerd's wohligen Wintergarten umso besser.

Erfolgreicher konnte sich die schwarz-weiße Power (trotz diverser Krankheitsfälle) dann bei den Kreiswaldlaufmeisterschaften auf der Halde in Merksteintal präsentieren. Gesamtsieg und Altersklassensiege quer durch die Bank bedeuteten eine völlige Deklassierung der roten Überzahl aus Herzogenrath. Richtig was für die Seele. Schön auch das Einspringen von Claudia W. aus der „Konkurrenz“-Abteilung der Triathleten. Leider war die W30/35er Mannschaft trotzdem nicht komplett.

Und zum Jahreshühnerfest (Ostermontag in Alsdorf) gab's für die

Frauen dann noch den Gesamteinzel- und -mannschaftssieg. Übrigens: der männliche Hase setzte mit, von Eupen müden Beinen, aber trotzdem völlig unterfordert einen Altersklassensieg dagegen.

Sicherlich gäbe es noch von unendlich vielen, geheimen, persönlichen, kleinen und grossen, unerwarteten und erstaunlichen Triumphen zu berichten. Leider weiss ich von vielen Ereignissen nichts. Wie wär's wenn Ihr mir mal ein paar Stichworte gebt?

Ein Brain-Storming vom Steinfurt Marathon findet Ihr z. B. vorne. Hättet Ihr sonst jemals erfahren, dass Ingrid, Simone und Liz als 2. Mannschaft ne Kiste Bier gewonnen haben???

Ach ja; zum Weltfrauentag gab es das erste Treffen dieses Jahr. Erfreulich ist der Neuzugang von zwei starken, trainingsfleissigen jungen Damen: Lydia und Christel.

Nicht mit uns trainieren z. Zt. die Verletzten und im Ausland Sesshaften. Die letzteren waren aber dafür umso erfolgreicher unterwegs (s. Zeitungsartikel).

Falls ein Teil von uns es dieses Jahr noch zu den Europameisterschaften schaffen würde, wäre das der Hit.

Alsdorfer Osterlauf 01.04.02

16. Internationaler Broichbachtallauf über 10 km

1. DLC Aachen

2:07:50,6

Reiners, Gabi 39:15,3; Theissen, Maria 43:49,7; Polzin, Claudia 44:45,6



Westdeutsche 10 km in Koblenz 21.04.02

e-mail von unserem treuen Begleiter Gerd (Anreise per Fahrrad!) nach den Westdeutschen in Koblenz:

Hallo erfolgreiche DLC Ladies und weniger erfolgreiche ebenso Leser und Gucker

Ich schicke Euch mal die Bilder von Koblenz. Denkt dran ich war es nicht. Andere haben diesmal die Bilder zu verantworten. Ralf?
Leider ist Birgit nirgendwo drauf. Wo warst Du?

Gerd



Westdeutsche 10 km in Koblenz 21.04.02

Maria Theissen und
Ingrid Klinkenberg
zusammen mit
Birgit Kieven
Westdeutsche
Mannschaftsmeister W 45
über 10 km



10000m Nordrheinmeisterschaften auf der Bahn 27.04.02



Die 3 schnellsten Frauen.



Der schnellste Mann.

Mariana Weber in Monaco

Aufgeschnappt

Montagstreff um halb neun: „Walter, am nächsten Freitagabend ist Ladiestreffen im Kapellchen in Burtscheid. Hast Du nicht Lust zu kommen?“ Darauf Walter: „Wie, haben die da jetzt denn schon umgebaut?“ Ich, verduzt: „Umgebaut?“ „Na, mit diesen Holzstangen und Holzleitern für Euer Hühnertreffen!“

Sonntags beim 16er, gemütliches 5:50er Tempo. Plötzlich schlägt bei einer Mitläuferin der Pulsmesser an. Darauf ich: „Wie? Bei so einem Tempo hat man Puls?“

Michaela: „Kampfsport ist nicht schlecht, da benutzt man wenigstens jeden Muskel.“ Ich: „Ganz im Gegensatz zum Laufen, da braucht man maximal ein paar Muskelstränge am Gehirn, um dumme Sprüche parieren zu können...“ Michaela: „Dazu reicht doch ein Reflex vom Kleinhirn.“

Michael zu ein paar völlig verschmutzten, entgegenkommenden Mountainbikern: „Na, Ihr Matschkinder!“ Zurück: „Na, Ihr Eierläufer!“

Dirk erklärt Walter C. auf der 12er Runde, wie er es geschafft hat sich den Unterschied in den englischen Begriffen für die untere und obere Bewehrung zu merken. „Die untere Bewehrung heißt - bottom reinforcement, die obere – top reinforcement. Ich brauche nur an Frauen zu denken, da sitzt das Top auch oben. Anm. der Redaktion: Was haben Frauen und Bewehrung gemeinsam?“

Das war dann auch wieder Wasser auf Walter's Mühlen, der mir den Sachverhalt, dass wir beide die gleiche kg-Zahl auf die Waage bringen und ich trotzdem einen höheren Körperfettanteil habe, schon unlängst so erklärte: „Das ist so, wegen des Obertanks!“

Irgendwo auf der 12er verliert Liz ein Papiertaschentuch aus der Tasche. Ich hebe es im Laufen auf und gebe es ihr mit der unverschämten Bemerkung zurück: „Ich bücke mich gern für alte Leute.“

Sekundenlanges eisiges Schweigen. Auf meine Frage, ob sie am Nachmittag schon etwas vorhätte: „Nee, - da schraube ich an Deinem Rollstuhl!“

Aufgeschnappt 2

Gabi, bist Du an diesem Wochenende nicht bei dem berühmten Milchkanneulauf auf Sylt mit dabei?"

„Nee, danke - beim letzten Mal hat die Konkurrenz den Streckenrekord gebrochen und ich ins Ziel...“

An einem gemütlichen Mittwochmorgen kommen uns im Friedrichswald 2 ältere Damen mit Dackel und Yorkshire-Terrier entgegen. Da Liz Angst hat, dass Anton selbige zum Frühstück verspeisen könnte, nimmt sie ihn an die Leine. Darauf Dirk: „Das war vielleicht besser so – die eine ältere Dame schien eine künstliche Hüfte zu haben – die humpelte so.“ Liz: „Das würde ich bei Anton nie machen lassen...“ Hä?

10000 m Nordrheinmeisterschaften auf der Bahn. Beim Umhängen der Bronzemedaille werde ich gelobt „Schön, dass auch mal jemand von der heimischen Mannschaft auf dem

Treppchen steht!“ Darauf ich: „Kein Problem – ich kannte die Strecke.“

Walter muss beruflich für eine Woche nach Rumänien und ist völlig von der Rolle. Ich versuche ihn aufzumuntern „Mensch, Walter versuche der Sache doch auch mal etwas Positives abzugewinnen.“

„Na, gut hast ja recht. Vielleicht nehme ich noch 1-2 Kilo ab...“

Nach den Westdeutschen 10 km Meisterschaften in Koblenz – wir stehen mit den Autos auf einem Parkplatz mit Zufahrtshöhenbegrenzung (rot-weiße Barke). Gerd ist per Fahrrad nach Koblenz gekommen, hat die Barke nicht gesehen und das Fahrrad schon mal auf dem Dachgepäckträger verstaut. Mein geschultes Auge sagt mir „Das passt nicht!“ und ich frage in die Runde, was der Unterschied zwischen Lehrer und Ingenieur sei. Darauf Ralf: „Der Ingenieur hört es spätestens an der Barke.“

Who is who and new?

Name: Reibold, Matthias

Alter: 41

Wohnort: 52066 Aachen

Seit wann läufst Du?: August 1984

Welcher Lauf hat Dir bisher am meisten Spaß gemacht?: Berlin Marathon 2001

Wo und wann läufst Du am liebsten?: Morgens im Aachener - Stadtwald

Schon Marathon gelaufen?: Ja 15 Stück

Geplante Wettkämpfe/Ziele 2002?: Hamburg , Köln

Was macht Dich schnell?: Ich bin nicht so schnell!

Was machst Du gerne (ausser Laufen)?: An alten Computer herumschrauben und Aquanautik.

Was tust Du ungern (ausser nicht laufen)?: arbeiten

Was hat Dich (ausser den Sticheleien Deiner samstäglichen Mitläufer) dazu bewegt, in den DLC einzutreten?: Die angenehmen Leute die ich bei den samstäglichen Läufen kennengelernt habe.

Und das wollte ich noch sagen.....: Bleibt alle so nett beim Laufen .



Who is who and new 2?

Name: Lydia Brauers

Alter: 37

Wohnort: Aachen

Seit wann läufst Du?: März 2000

Welcher Lauf hat Dir bisher am meisten Spaß gemacht?: Im Ziel Köln Marathon und Roetgen HM, ansonsten ein schöner ruhiger Lauf um den Rursee

Wo und wann läufst Du am liebsten?: Morgens im Wald bei schöner Sonne nicht zu heiß

Schon Marathon gelaufen?: Ja! Einen in Köln 2001

Geplante Wettkämpfe/Ziele 2002?: Wien Marathon im Mai und Berlin Marathon im September

Was macht Dich schnell?: Weiß nicht, will ich auch wissen! Ich hoffe gute Tips der DLC-Truppe, eisener Wille, gutes Training und langer Atem.

Was machst Du gerne (ausser Laufen)?: Ich gehe gerne in die Sauna, Theater, lesen und einfach Spaß haben mit netten Leuten, ach ja, gutes Essen und Faulenzen dürfen auch nicht fehlen.

Was tust Du ungern (ausser nicht laufen)?: Auf Schokolade verzichten, Backöfen schrubben und mit Teenies endlos Diskussionen führen

Was hat Dich (ausser den Sticheleien Deiner samstäglichen Mitläufer) dazu bewegt, in den DLC einzutreten?: gehobene Altersklasse, viele nette Leute und jede Menge Spaß.

Und das wollte ich noch sagen.....:

Der DLC hat immer recht gute Plazierungen, gerade auch bei den Frauen, und ich hoffe, das färbt vielleicht ab!

Who is who and new 3?

Name: Andreas Brauers

Alter:42

Wohnort: Aachen

Seit wann läufst Du?:April 2000

Welcher Lauf hat Dir bisher am meisten Spaß gemacht?: Köln Marathon

Wo und wann läufst Du am liebsten?: Früh, Wald

Schon Marathon gelaufen?: Ja! Einen in Köln 2001

Geplante Wettkämpfe/Ziele 2002?: Wien Marathon im Mai und Berlin Marathon im September, diverse HM, Ziele: Marathon unter 4h, bei 10 km und HM einfach noch etwas schneller werden

Was macht Dich schnell?: Angst vor kalten Duschen und leeren Kuchenbuffets (sooo ängstlich schein' ich nun aber nicht zu sein)

Was machst Du gerne (ausser Laufen)?:Lesen, Theater, Sport schauen im TV (zum Ärger von Lydia), Haribo essen

Was tust Du ungern (ausser nicht laufen)?: auf Haribo verzichten, Backöfen schrubben und mit Teenies endlos Diskussionen führen

Was hat Dich (ausser den Sticheleien Deiner samstäglichen Mitläufer) dazu bewegt, in den DLC einzutreten?: Es hat gar keiner gestichelt; wir waren beim Eintritt wahrscheinlich mal so richtig schnell .

Und das wollte ich noch sagen.....:

Ich sag' eigentlich nicht so viel.....

Lydia + Andreas in Köln



Geburtstagsecke

Herzlichen Glückwunsch allen Geburtstagskindern und insbesondere den Altersklassenwechslern:

| | |
|---------|--|
| Januar | Kerstin Uhde (30) Jannik Rossenbach (20) |
| Februar | Jürgen Hüsemann (45) Jürgen Wertz (35) |
| März | Norbert Mertens (60) Claudia Polzin (35) |
| April | Malik Stork (35) Achim Holzem (30) |
| Mai | Jürgen Neuß (65) Sabine Schlag (20) Ferdinand Schlag (50!) |

| DLC-'Der Rennschuh' | | | | | | 45 |
|---------------------|-------|---|------|-----|--|-------------|
| 1.2001 | | | | | 8. Rurbrücken-Volkslauf Linnich | |
| 65. | | | 1. | W40 | Birgit Kieven | 47:44 min |
| 75. | | | 11. | M30 | Guido Schwartz | 49:21 min |
| | | | | | | |
| 2.2001 | | | | | 21. Nikolauslauf Inden | |
| | | | 4. | M50 | Friedhelm Raab | 42:39 min |
| | | | 1. | W40 | Birgit Kieven | 44:00 min |
| | | | | | | |
| 2.2001 | | | | | ATG Winterlauf | |
| 14. | 14. | M | 7. | MHK | Tobias Winnemöller | 1:05:19.2 h |
| 20. | 20. | M | 3. | M40 | Winfried Willems | 1:06:28.7 h |
| 32. | 32. | M | 5. | M40 | Matthias Dreger | 1:07:56.6 h |
| 49. | 49. | M | 8. | M40 | Jürgen Hüsemann | 1:09:24.5 h |
| 64. | 64. | M | 14. | M30 | Christian Wimmer | 1:10:35.5 h |
| 65. | 65. | M | 14. | M35 | Thomas Malies | 1:10:39.6 h |
| 69. | 1. | W | 1. | W35 | Gabi Reiners | 1:10:55.2 h |
| 70. | 69. | M | 4. | M45 | Ferdi Schlag | 1:10:55.8 h |
| 93. | 91. | M | 24. | M30 | Dirk Kuypers | 1:12:33.9 h |
| 110. | 107. | M | 12. | M45 | Dr. Michael Böhnke | 1:13:18.1 h |
| 131. | 127. | M | 5. | M50 | Friedhelm Raab | 1:14:35.0 h |
| 146. | 142. | M | 17. | M45 | Dr. Walter Calles | 1:15:22.5 h |
| 175. | 169. | M | 21. | M45 | Werner Willems | 1:16:44.3 h |
| 222. | 10. | W | 2. | WHK | Edith Klinkenberg | 1:19:08.4 h |
| 259. | 13. | W | 1. | W30 | Miriam Mischo | 1:20:20.9 h |
| 262. | 248. | M | 51. | M40 | Ingo Steinbach | 1:20:27.0 h |
| 276. | 260. | M | 44. | M35 | Salek Sianturi | 1:21:04.4 h |
| 350. | 21. | W | 3. | W30 | Imke Ammenwerth | 1:23:20.4 h |
| 351. | 330. | M | 56. | MHK | Holger Spiegel | 1:23:20.4 h |
| 352. | 331. | M | 64. | M30 | Philipp Wieder | 1:23:20.9 h |
| 366. | 342. | M | 65. | M30 | Dirk Saldsieder | 1:23:33.6 h |
| 431. | 404. | M | 74. | M35 | Rainer Franken | 1:25:40.0 h |
| 453. | 425. | M | 75. | M30 | Malik Stork | 1:26:07.7 h |
| 457. | 30. | W | 4. | W30 | Claudia Wisser | 1:26:11.1 h |
| 598. | 559. | M | 106. | M35 | Chris Bruckhaus | 1:28:56.0 h |
| 628. | 42. | W | 8. | W35 | Petra Heinrichs | 1:29:23.0 h |
| 691. | 640. | M | 14. | M60 | Dr. Jürgen Neuß | 1:31:09.8 h |
| 725. | 666. | M | 103. | M30 | Andreas Hartig | 1:31:58.2 h |
| 730. | 671. | M | 141. | M35 | Paul Meyers | 1:32:01.4 h |
| 777. | 66. | W | 6. | W50 | Elisabeth Schlag | 1:33:03.1 h |
| 778. | 712. | M | 137. | M40 | Dirk Tuchlinski | 1:33:03.6 h |
| 887. | 83. | W | 13. | W35 | Susanne Kadri | 1:34:56.2 h |
| 896. | 811. | M | 66. | M50 | Karl Heinz Cujai | 1:35:15.6 h |
| 903. | 817. | M | 67. | M50 | Klaus Dittrich | 1:35:23.8 h |
| 962. | 95. | W | 16. | W30 | Dr. Tanja Röwer | 1:36:34.9 h |
| 992. | 892. | M | 7. | M65 | Willi Kittel | 1:37:16.9 h |
| 1000. | 102. | W | 17. | W30 | Claudia Polzin | 1:37:26.2 h |
| 1066. | 948. | M | 31. | M60 | Helmut Pribyl | 1:38:39.7 h |
| 1137. | 1004. | M | 204. | M35 | Ingo Schwarz | 1:40:13.1 h |
| 1180. | 142. | W | 32. | WHK | Judith Dahmen | 1:41:24.5 h |
| 1232. | 156. | W | 32. | W40 | Martina Olschewski | 1:42:57.3 h |
| 1316. | 1138. | M | 42. | M60 | Günter Pütz | 1:45:28.0 h |
| 1390. | 1187. | M | 160. | M45 | Helmut Westphal | 1:47:07.4 h |
| 1484. | 1249. | M | 252. | M40 | Detlef Fenzl | 1:50:36.4 h |

| DLC-'Der Rennschuh' | | | | | | 46 |
|---------------------|------|---|------|-----|--|-------------|
| | | | | | | |
| | | | | | Teamwertung Aachener Winterlauf | |
| | 1. | W | | | Reiners, Klinkenberg, Mischo | 3:50:24.5 h |
| | 4. | W | | | Ammenwerth, Wisser, Heinrichs | 4:18:54.5 h |
| | 14. | W | | | Schlag, Kadri, Röwer | 4:44:34.2 h |
| | 22. | W | | | Polzin, Dahmen, Olschewski | 5:01:48.0 h |
| | | | | | | |
| | 4. | M | | | Winnemöller, Willems, Dreger, Hüsemann, Wimmer | 5:39:44.5 h |
| | 10. | M | | | Malies, Schlag, Kuypers, Böhnke, Raab | 6:02:02.4 h |
| | 24. | M | | | Calles, Willems, Steinbach, Saleh, Spiegel | 6:36:58.6 h |
| | 42. | M | | | Wieder, Saldsieder, Franken, Stork, Bruckhaus | 7:07:38.2 h |
| | 55. | M | | | Neuß, Hartig, Meyers, Tuchlinski, Cujai | 7:43:28.6 h |
| | 63. | M | | | Dittrich, Kittel, Pribyl, Schwarz, Pütz | 8:17:01.5 h |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| 2.2001 | | | | | 24. Aachener Silvesterlauf | |
| | | | | | 5,4 km Schüler | 142 Teiln. |
| 60. | 51. | M | | | Felix Willems | 31:25.3 min |
| 78. | 64. | M | | | Moriz Steinbach | 32:26.3 min |
| 94. | 72. | M | | | Florian Führer | 33:31.8 min |
| | | | | | | |
| | | | | | 5,4 Jedermann | 541 Teiln. |
| 11. | 10. | M | | | Markus Theuer | 21:35.1 min |
| 259. | 60. | W | | | Inia Steinbach | 31:35.5 min |
| 261. | 61. | W | | | Maren König | 31:36.3 min |
| 299. | 218. | M | | | Moritz Steinbach | 32:26,3 min |
| 417. | 139. | W | | | Gudrun Decker-Steinbach | 34:49.5 min |
| | | | | | | |
| | | | | | 10 km 1300 Teilnehmer | |
| 16 | 16. | M | 8. | MHK | Tobias Winnemöller | 34:40.1 min |
| 38 | 38. | M | 6. | M40 | Matthias Dreger | 36:41.3 min |
| 61 | 60. | M | 16. | M30 | Dirk Kuypers | 38:33.1 min |
| 86 | 4. | W | 2. | W40 | Birgit Kieven | 39:41.9 min |
| 87 | 83. | M | 4. | M45 | Michael Böhnke | 39:42.3 min |
| 105 | 100. | M | 18. | M40 | Thomas Habscheid-Führer | 40:24.3 min |
| 108 | 103. | M | 19. | M35 | Dr. Eric Heitzer | 40:30.5 min |
| 109 | 104. | M | 5. | M45 | Werner Willems | 40:32.0 min |
| 165 | 7. | W | 3. | WHK | Edith Klinkenberg | 42:19.9 min |
| 169 | 162. | M | 32. | M40 | Ingo Steinbach | 42:25.1 min |
| 261 | 252. | M | 44. | M30 | Malik Stork | 44:47.9 min |
| 298 | 288. | M | 51. | M30 | Guido Schwartz | 45:34.2 min |
| 323 | 13. | W | 4. | W30 | Imke Ammenwerth | 45:56.7 min |
| 343 | 328. | M | 64. | MHK | Johannes Lehnhart | 46:15.6 min |
| 359 | 342. | M | 76. | M35 | Stefan Blickling | 46:38.9 min |
| 415 | 22. | W | 5. | W35 | Ursula Kunz | 47:35.8 min |
| 468 | 29. | W | 4. | W45 | Maria Theissen | 48:32.1 min |
| 521 | 490. | M | 98. | MHK | A. Britoberta | 49:20.7 min |
| 607 | 38 | W | 8. | W35 | Petra Heinrichs | 50:57.3 min |
| 633 | 39. | W | 3. | W50 | Ingrid Klinkenberg | 51:17.6 min |
| 704 | 52. | W | 11. | WHK | Julia Christina Seibert | 52:31.1 min |
| 848 | 775. | M | 139. | M40 | Otto Gerhards | 54:58.3 min |
| 1214 | 217. | W | 15. | W50 | Elvira Thiele | 1:04:04.2 h |
| | | | | | | |

| DLC-'Der Rennschuh' | | | | | 47 |
|---------------------|-------|---------|--|--|--------------|
| | | | | Teamwertung | |
| | 1. W | | | Kieven, E. Klinkenberg, Ammenwerth | 02:07:58.5 h |
| | 4. W | | | Kunz, Theissen, Heinrichs | 02:27:05.2 h |
| | 10. W | | | I. Klinkenberg, Seibert, Thiele | 02:47:52.9 h |
| | | | | | |
| | 4. M | | | Winnemöller, Dreger, Kuypers | 01:49:54.5 h |
| | 15. M | | | Böhnke, Habscheid-Führer, Heitzer | 02:00:37.1 h |
| | 27. M | | | Willems, Steinbach, Stork | 02:07:45.0 h |
| | 45. M | | | Schwartz, Lehnhart, Blickling | 02:18:28.7 h |
| | | | | | |
| 2.2001 | | | | 27. Silvesterlauf des VSV Grenzland Wegberg | |
| | | 5. M60 | | Heinz Robertz | 1:11:14 h |
| | | | | | |
| 1.2002 | | | | Ratinger Silvesterlauf 10 km; 1078 Teilnehmer | |
| | 73. | 10. M45 | | Michael Böhnke | 38:21,5 min |
| | | | | | |
| 1.2002 | | | | 17. INTERSPORT Havlicek Stadtlauf Düren 10 km Straße 297 Teilnehmer | |
| | 33. | 10. M20 | | Sascha Reibold | 37:33,12 min |
| | 77. | 1. W40 | | Birgit Kieven | 40:31,51 min |
| | 113. | 3. W30 | | Tanja Röwer | 43:08,45 min |
| | 258. | 5. M60 | | Günter Pütz | 54:29,75 min |
| | | | | | |
| 1.2002 | | | | Halbmarathon Wegberg | |
| | | 8. M45 | | Michael Böhnke | 1:25:09 h |
| | 119. | 25. M35 | | Andreas Brauers | 1:39:50 h |
| | | 7. W30 | | Lydia Brauers | 1:57:20 h |
| | | | | | |
| 2.2002 | | | | 5. Kohlscheider Crosslauf 2002 | |
| | | | | Schüler - 2220 m | |
| | | 5. M15 | | Max Willems | 8:27 min |
| | | | | | |
| 2.2002 | | | | Kreis - Cross - Meisterschaften Kohlscheid | |
| | | | | Männer Langstrecke 7080 m - 20 Teilnehmer | |
| | 5. M | | | Winfried Willems | 26:15 min |
| | | | | | |
| | | | | Frauen - 4720 m - 19 Teilnehmer | |
| | 4. W | | | Gabi Reiners | 17:10 min |
| | 7. W | | | Claudia Wisser | 18:57 min |
| | 10. W | | | Ingrid Klinkenberg | 20:20 min |
| | 12. W | | | Petra Heinrichs | 20:35 min |
| | 17. W | | | Elisabeth Schlag | 22:25 min |
| | 19. W | | | Elvira Thiele | 25:32 min |
| | | | | | |
| | | | | Teamwertung | |
| | 2. W | | | Reiners, Wisser, Klinkenberg | 21 Pkt. |
| | 5. W | | | Heinrichs, Schlag, Thiele | 48 Pkt. |

| DLC-'Der Rennschuh' | | | | | | 48 |
|---|------|---|-----|--------|------------------------------|-----------|
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| Winterlaufserie Duisburg | | | | | | |
| 02.02.2002 | | | | | | |
| 10 km | | | | | | Netto |
| 157 | 155. | M | 29. | M30 | Dirk Hellrung | 40:20 min |
| 729 | 42. | W | 11. | W35 | Claudia Polzin | 46:38 min |
| | | | | | | |
| 3.2002 | | | | | | |
| 15 km | | | | | | |
| 251 | 244. | M | 43. | M30 | Dirk Hellrung | 1:04:09 h |
| 454 | 22. | W | 10. | W35 | Claudia Polzin | 1:08:12 h |
| | | | | | | |
| 4.2002 | | | | | | |
| Halbmarathon | | | | | | |
| 174 | 169. | M | 28. | M30 | Dirk Hellrung | 1:30:57 h |
| 496 | 25. | W | 10. | W35 | Claudia Polzin | 1:40:12 h |
| | | | | | | |
| Gesamtwertung Winterlaufserie | | | | | | |
| 153. | 150. | M | 25. | M30 | Dirk Hellrung | 3:15:26 h |
| 426. | 20. | W | 8. | W35 | Claudia Polzin | 3:35:02 h |
| | | | | | | |
| 2.2002 | | | | | | |
| 10 km Mönchengladbach Hardt 337 Teilnehmer | | | | | | |
| | 59. | M | 15. | M35 | Andreas Günster | 37:51 min |
| | 8. | W | 3. | W40 | Birgit Kieven | 41:19 min |
| | | | | | | |
| 3.2002 | | | | | | |
| Kreismeisterschaften Waldlauf 2002 Merkstein | | | | | | |
| | | | | | | |
| Schüler 1800m | | | | | | |
| | | | 4. | M15 | Max Willems | 6:44 min |
| | | | | | | |
| Seniorinnen 4700m | | | | | | |
| | | | 1. | W35 | Gabi Reiners | 18:10 min |
| | | | 1. | W40 | Birgit Kieven | 18:46 min |
| | | | 1. | W30 | Claudia Wisser | 19:45 min |
| | | | 1. | W45 | Maria Theißen | 20:13 min |
| | | | 4. | W45 | Ingrid Klinkenberg | 21:15 min |
| | | | | | | |
| Teamwertung | | | | | | |
| | | | 1. | W40+45 | Kieven, Theißen, Klinkenberg | 11 Pkt. |
| | | | | | | |
| Senioren 9400m | | | | | | |
| | | | 4. | M30 | Dirk Saldsieder | 38:49 min |
| | | | 4. | M40 | Thomas Habscheid-Führer | 38:06 min |
| | | | 1. | M45 | Winfried Willems | 33:28 min |
| | | | | | | |
| 3.2002 | | | | | | |
| 6h Lauf Stein | | | | | | |
| 50km | | | | | | |
| | | | | | Maria Theissen | 4:56:42 h |
| | | | | | | |
| 3.2002 | | | | | | |
| ATG Werfertag | | | | | | |
| Kugelstoß 4,0 kg | | | | | | |
| | | | 1. | M80 | Walter Rennschuh | 7,03 m |

| DLC-'Der Rennschuh' | | | | | | 49 |
|---------------------|------|---|-----|-----|---|-------------|
| | | | | | Diskuswurf 1 kg | |
| | | | 1. | M80 | Walter Rennschuh | 19,22 m |
| | | | | | | |
| 3.2002 | | | | | 19. Internationaler Steinfurter Marathon | Netto |
| 501. | | | 3. | W50 | Ingrid Klinkenberg | 3:58:42 h |
| 507. | | | 12. | W40 | Simone Spellerberg | 3:59:02 h |
| 650. | | | 6. | W50 | Elisabeth Schlag | 4:18:10 h |
| | | | | | | |
| 3.2002 | | | | | 32. Internationaler Volkslauf Eschweiler | |
| | | | | | 10km 298 Teilnehmer | |
| 30. | | | 13. | M30 | Frank Füssl | 39:15 min |
| 64. | | | 1. | W40 | Birgit Kieven | 42:14 min |
| 203. | | | 56. | M30 | Andreas Hartig | 53:06 min |
| 256. | | | 12. | M60 | Günter Pütz | 58:54 min |
| 259. | | | 7. | W50 | Elvira Thiele | 59:31 min |
| | | | | | | |
| | | | | | Halbmarathon | |
| 15. | | | 1. | M50 | Ferdi Schlag | 1:20:27 h |
| 38. | | | 9. | M35 | Thomas Habscheid-Führer | 1:27:55 h |
| 75. | | | 14. | M45 | Werner Willems | 1:31:53 h |
| 107. | | | 17. | M45 | Rainer Theß | 1:35:22 h |
| 126. | | | 30. | M40 | Matthias Reibold | 1:38:36 h |
| 145. | | | 4. | W35 | Claudia Polzin | 1:40:28 h |
| 152. | | | 2. | M30 | Tanja Röwer | 1:41:29 h |
| 165. | | | 32. | M35 | Norbert Schönbrod | 1:42:52 h |
| 181. | | | 12. | M50 | Klaus Dittrich | 1:44:14 h |
| 207. | | | 6. | W35 | Petra Heinrichs | 1:46:41 h |
| 239. | | | 3. | W20 | Julia-Christina Seibert | 1:50:24 h |
| 273. | | | 34. | M30 | Andreas Hartig | 1:53:58 h |
| 325. | | | 3. | W50 | Ingrid Klinkenberg | 2:03:18 h |
| | | | | | | |
| | | | | | Teamwertung Halbmarathon | |
| 6. | | | | | Schlag, Habscheid-Führer, Willems | 4:20:15h |
| 22. | | | | | Theß, Reibold, Polzin | 4:54:26 h |
| 30. | | | | | Röwer, Schönbrod, Dittrich | 5:08:35 h |
| 41. | | | | | Heinrichs, Seibert, Hartig | 5:31:03 h |
| | | | | | | |
| 3.2002 | | | | | 29. Koenigsforst Marathon | |
| | | | | | Halbmarathon 1387 Teilnehmer | |
| 222. | 216. | M | 48. | M35 | Andreas Brauers | 1:36:45.9 h |
| 841. | 81. | W | 21. | W30 | Lydia Brauers | 1:56:35.4 h |
| 1272. | 214. | W | 30. | W30 | Ilona Orlikowski | 2:17:15.6 h |
| | | | | | | |
| | | | | | Marathon 292 Teilnehmer | |
| 141. | 10. | W | 2. | W30 | Claudia Wisser | 3:47:25.7 h |
| 162. | 152. | M | 21. | M30 | Dirk Saldsieder | 3:51:18.2 h |
| | | | | | | |
| 3.2002 | | | | | Eupener Osterlauf | |
| | | | | | 6,3 km 341 Teilnehmer | |
| 125. | | | 7. | M15 | Max Willems | 29:02 min |

| DLC-'Der Rennschuh' | | | | | | 50 |
|---|-------|---|------|----------|--------------------|-----------|
| Eupener Osterlauf 15,7 km | | | | | | |
| 18. | | | 1. | M45 | Winfried Willems | 57:45 min |
| 34. | | | 1. | M50 | Ferdi Schlag | 1:01:01 h |
| 260. | | | 48 | M'35 | Stefan Blickling | 1:15:43 h |
| 436. | | | 6. | W35 | Petra Heinrichs | 1:24:41 h |
| 4.2002 Broichbachtallauf Alsdorf | | | | | | |
| 31. | | | 1. | M50 | Ferdi Schlag | 38:30,6 |
| 46. | | | 1. | W35+ges. | Gabi Reiners | 39:15,3 |
| 110. | | | 21. | M35 | Andreas Brauers | 43:33,5 |
| 117. | | | 2. | W45 | Maria Theissen | 43:49,7 |
| 137. | | | 2. | W35 | Claudia Polzin | 44:45,6 |
| 215. | | | 16. | M30 | Andreas Hartig | 49:00,4 |
| 256. | | | 11. | W40 | Martina Olschewski | 53:31,4 |
| 262. | | | 8. | W30 | Lydia Brauers | 54:22,2 |
| 315. | | | 10. | M60 | Günter Pütz | 04:21,0 |
| 4.2002 Bonn Marathon | | | | | | Netto |
| | 56. | W | 12. | W35 | Miriam Mischo | 3:37:12 h |
| | 1091. | M | 6. | M65 | Jürgen Neuss | 3:39:30 h |
| | 88. | W | 21. | W40 | Simone Spellerberg | 3:45:45 h |
| | 117. | W | 26. | W35 | Petra Heinrichs | 3:50:58 h |
| | 1640. | M | 380. | M35 | Norbert Schönbrod | 3:54:42 h |
| | 190. | W | 45. | W35 | Susanne Kadri | 4:01:06 h |
| 4.2002 17. Hansaplast Marathon Hamburg | | | | | | Netto |
| | 108. | | 6. | M45 | Winfried Willems | 2:40:16 h |
| | 293. | | 8. | M50 | Ferdi Schlag | 2:49:58 h |
| | 1656. | | 433. | M35 | Mikael Vaeisaenen | 3:14:12 h |
| | 2306. | | 309. | M45 | Michael Böhnke | 3:21:10 h |
| | 2035. | | 268. | M45 | Rainer Theß | 3:18:13 h |
| | 2266. | | 457. | M40 | Matthias Reibold | 3:20:47 h |
| | 2708. | | 518. | M30 | Marcus Faltyssek | 3:24:45 h |
| | 712. | | 31. | W50 | Elisabeth Schlag | 3:58:31 h |
| 4.2002 6. Titzer Volkslauf | | | | | | |
| | 151. | | 2. | W30 | Lydia Brauers | 50:11 min |
| | 152. | | 34. | M35 | Andreas Brauers | 50:11 min |
| 4.2002 Westdeutsche und (offene) Rheinland-Meisterschaften | | | | | | |
| 10 km Straßenlauf Koblenz | | | | | | |
| | 14. | W | 6. | W35 | Gabriele Reiners | 38:52 min |
| | 22. | W | 2. | W40 | Birgit Kieven | 40:09 min |
| | 51. | W | 9. | W30 | Imke Ammenwerth | 43:52 min |
| | 52. | W | 13. | W35 | Claudia Polzin | 43:57 min |
| | 57. | W | 1. | W45 | Maria Theissen | 44:08 min |
| | 82. | W | 8. | W45 | Ingrid Klinkenberg | 46:51 min |

| DLC-'Der Rennschuh' | | | | | 51 |
|---------------------|------------|-----------|--|---|--------------|
| | | | | Teamwertung Westdt. 10 km | |
| | 5. W | | | Reiners, Kieven, Ammenwerth | 2:02:53 h |
| | | 3. W30/35 | | Reiners, Ammerwerth, Polzin | 2:06:41 h |
| | | 1. W40/45 | | Kieven, Theissen, Klinkenberg | 2:11:08 h |
| | 13. W | | | Polzin, Theissen, Klinkenberg | 2:14:56 h |
| | | | | | |
| 4.2002 | | | | Hubert-Küchen-Bahnlaufserie | |
| | | | | 10000 m | |
| | 3. W | 3. W35 | | Gabi Reiners | 38:59,34 min |
| | 30. M | 4. M50 | | Ferdi Schlag | 41:34,75 min |
| | 29. M | 6. M30 | | Werner Willems | 41:34,75 min |
| | 31. M | 4. M30 | | Dirk Saldsieder | 41:41,31 min |
| | 6. W | 1. W30 | | Claudia Wisser | 42:02,11 min |
| | 11. W | 4. W35 | | Claudia Polzin | 43:41,03 min |
| | 34. M | 5. M30 | | Klaus Gorgels | 44:17,25 min |
| | 11. M | 3. M55 | | Hans-Gerd Vogelsberg | 50:07,81 min |
| | | | | | |
| | | | | Kreismeisterschaftswertung 10000 m | |
| | 1. W | | | Gabi Reiners | 38:59,34 min |
| | 2. W | | | Claudia Wisser | 42:02,11 min |
| | 4. W | | | Claudia Polzin | 43:41,03 min |
| | | | | | |
| | 17. M | | | Werner Willems | 41:34,75 min |
| | 18. M | | | Ferdi Schlag | 41:34,75 min |
| | 19. M | | | Dirk Saldsieder | 41:41,31 min |
| | 22. M | | | Klaus Gorgels | 44:17,25 min |
| | 23. M | | | Hans-Gerd Vogelsberg | 50:07,81 min |
| | | | | | |
| 4.2002 | | | | 31. Hermannslauf | |
| | 52. W | 11. W30 | | Imke Ammenwerth | 2:37:12 h |
| | 1125. M | 191. M30 | | Holger Spiegel | 2:37:11 h |
| | 3837. M | 748. M40 | | Walter Kuesters | 3:23:55 h |
| | | | | | |
| 5.2002 | | | | Halbmarathon Alfter | |
| | 28. 26. M | 8. M35 | | Andreas Brauers | 1:33:19 h |
| | 126. 13. W | 3. W30 | | Lydia Brauers | 1:53:50 h |
| | | | | | |
| 5.2002 | | | | Maasmarathon Vise | Netto |
| | 464. | 3. AI2 | | Ingrid Klinkenberg | 3:57:17 h |
| | 466. | 16. AI1 | | Simone Spellerberg | 3:57:18 h |
| | 482. | 178. SEN | | Andreas Hartig | 4:00:34 h |
| | | | | | |
| 5.2002 | | | | Hubert-Küchen-Bahnlaufserie | |
| | | | | 5000 m | |
| | 2. W | 1. W35 | | Gabi Reiners | 18:36,65 min |
| | 19. M | 2. M50 | | Ferdi Schlag | 18:36,71 min |
| | 26. M | 7. M45 | | Werner Willems | 19:46,22 min |
| | 5. W | 2. W35 | | Claudia Polzin | 20:57,84 min |

| DLC-'Der Rennschuh' | | | | | 52 |
|--|-----|---|---------|---|--------------|
| | | | | Kreismeisterschaftswertung | |
| | 2. | W | | Gabi Reiners | 18:36,65 min |
| | 8. | M | | Ferdi Schlag | 18:36,71 min |
| | 12. | M | | Werner Willems | 19:46,22 min |
| | 5. | W | | Claudia Polzin | 20:57,84 min |
| | | | | | |
| | | | | | |
| 5.2002 | | | | 43. Heinrich-Antons-Gedächtnislauf Jülich 390 Teilnehmer | |
| 16. | | | 6. M35 | Andreas Günster | 37:08 min |
| 232. | | | 6. W40 | Simone Spellerberg | 47:43 min |
| 274. | | | 9. W20 | Julia Christiana Seibert | 49:42 min |
| 345. | | | 7. W50 | Elvira Thiele | 55:58 min |
| 369. | | | 15. M60 | Günter Pütz | 59:18 min |
| | | | | | |
| | | | | | |
| Nachtrag vom 7.10.2001 1/2 Marathon in Gillrath: | | | | | |
| | | | | Liz Schlag | 1:51:xx min |

Veranstaltungskalender

Mai 2002

- 09.05.02 R-E-C; TV Huchem-Stammeln; 10 km, 5km
09.05.03 Rund um Aachen; 62 km
11.05.02 R-E-C; SC Bütgenbach; Halbmarathon
12.05.02 R-E-C; Biersdorf am See; 5. Eifelmarathon
14.05.02 R-E-C; LAV Hückelhoven; Frühjahrsserie
14.05.02 Hubert-Küchen-Serie des DLC, Waldstadion, 3000 m
25.05.02 R-E-C; LG Mützenich; HM, 10 km, 5 km
26.05.02 R-E-C, Duisburg; 19. Rhein-Ruhr - Marathon
29.05.02 R-E-C; DJK LC Vettweiß; Staffellauf
29.05.02 Simonskall, Staffellauf
31.05.02 R-E-C; SV Bergwacht Rohren; 11 km, 4,2 km

Juni 2002

- 02.06.02 R-E-C; TV Derichweiler; 10 km, 5 km
08.06.02 R-E-C; TV Konzen; 15 km, 7 km
08.06.02 R-E-C; TG Neuß; 20. Neußer Sommernachtslauf
14.06.02 R-E-C; AVON Heerlen/VIPP Heerlen, 10 km, 5km
14.06.02 R-E-C; Moerser TV, Bahnläufe 800 m - 5000 m
22.06.02 R-E-C; DJK JS Herzogenrath; HM, 10 km, 5 km, Kreismeisterschaften
23.06.02 R-E-C; Trier; Int. Stadtlauf
28.06.02 R-E-C; LG Mönchengladbach, City-Lauf in Rheydt
28.06.02 3. Peter und Paul Lauf " 1000 km in Düren"
29.06.02 R-E-C; TV Roetgen; HM, 10 km

Juli 2002

- 03.07.02 Lousberglauf
06.07.02 R-E-C; TV Obermaubach, 10 km, 5 km
13.07.02 R-E-C; Germ. Eicherscheid; HM, 10 km, 5 km
14.07.02 Wartturm, Lübbecke; 4 + 14 km
17.07.02 R-E-C; Germ. Vossenack; 9,5 km, 5,7 km
20.07.02 R-E-C; Birkesdorfer TV, 10 km, 5 km
27.07.02 R-E-C; TUS Schmidt; HM; 10 km, 5 km

August 2002

- 02.08.02 R-E-C; Viktoria Huppenbroich; 10 km, 5 km
03.08.02 R-E-C; Germ. Dürwiss; 10 km, 4 km
09.08.02 R-E-C; SC Bütgenbach; 11,5 km; 4,5 km
11.08.02 R-E-C; TV Konzen; Marathon
24.08.02 R-E-C; TV Huchem-Stammeln; Lauf um/über die Sophienhöhe
25.08.02 Senioren-Europameisterschaften; Marathon, Potsdam,
31.08.02 R-E-C; MC Eschweiler; 10 km, 5 km

September 2002

- 02.09.02 R-E-C; LG Mönchengladbach; Durch Keyenbergs Felder u. Fl.
- 07.09.02 R-E-C; Dürener TV 1847; 10 km, 5 km
- 08.09.02 R-E-C; Meerssen/Maastricht; Mergelland-Marathon; 10 km
- 13.09.02 R-E-C; TuS Xanten: Int. Straßenlauf
- 15.09.02 R-E-C; DJK Armada Würselen; 10,2 km, 5 km
- 21.09.02 R-E-C; LG Mönchengladbach; M-gladbacher Feuerwehrlauf
- 22.09.02 R-E-C; TV Arnoldsweiler; 11,7 km, 4,3 km
- 28.09.02 R-E-C; STAP Heerlen; 12 km, 6 km
- 28.09.02 R-E-C; TuS Oedt; Straßenlauf
- 29.09.02 R-E-C; Maastricht; Halbmarathon, 10 km
- 05.10.02 R-E-C; OSC Waldniel; 23. Int. Straßenlauf

Oktober 2002

- 12.10.02 R-E-C; LAC Eupen; Talsperrenlauf
- 13.10.02 R-E-C; TUSEM Essen; 40. Marathon "Rund u.d. B-see
- 19.10.02 R-E-C; NV Schwier; 10,8 km, 5,4 und 3,6 km
- 20.10.02 R-E-C; DJK Gillrath; HM, 10 km, 4 km
- 20.10.02 R-E-C; Dresden; 4. Marathon u. HM, 10 km
- 27.10.02 R-E-C; Frankfurt; Euro Marathon

November 2002

- 02.11.02 R-E-C; Rursee-Marathon; Marathon, 10 km
- 03.11.02 R-E-C; Martinslauf; Frechen
- 09.11.02 R-E-C; LAV Hückelhoven; 10 km, 5 km
- 10.11.02 Battice?. 33 km
- 16.11.02 R-E-C; LG Ameln/Linnich; 12 km, 4,2 km
- 23.11.02 R-E-C; TUSEM Essen; Halbmarathon, 10 km

Dezember 2002

- 01.12.02 R-E-C; SC Borussia Inden; 10 km, 4,2 km
- 08.12.02 R-E-C; Jülicher TV; 10 km, 5 km
- 15.12.02 R-E-C; ATG Aachen; Winterlauf
- 31.12.02 Aachener Sylvesterlauf, 5,4 km, 10 km; DLC Veranstaltung

Trainingstermine

| | | |
|-----------|--------------------------|--|
| Mo | 19:00-20:00 | Schwimmen: Gallwitzkaserne, Christof Klinkenberg (9790822) |
| Mo | 16:45-20:00 | Laufen für alle im Waldstadion (nur im Winter), Ferdi Schlag (709559) |
| Di | 18:00-20:00 | Laufen: (DLC-Tempo- und Intervalltraining) im Waldstadion, Michael Böhnke (65295) |
| Di | 18:00 | Radfahren ab Klinikum Haupteingang; Georg Schmidt (38337) |
| Di | 19:00 (So) 18:00 (Wi) | Laufen: Parkplatz Hangeweier zusammen mit der RWTH (ca:1:30 unterschiedliche Leistungsgruppen) |
| Di | 20:30 | Laufen Triathleten; Parkplatz Hangeweier, Torsten Rehrmann (911918) |
| Mi | 18:00 (Wi) 19:00 (So) | Lauftreff für Anfängerinnen und Anfänger; Parkplatz Hangeweier Waldstadion; Helmut Westphal (552744) |
| Mi | 19:00 | Laufen: Wintermonate: Parkplatz "Alt Linzenhäuschen" Sommermonate: Waldstadion Michael Böhnke (65295) |
| Do | 17:00 | Radfahren ab Bushaltestelle Westfriedhof, Vaalser Str., Arnd Zabka (706345) |
| Do | 19:00 (So) 18:00 (Wi) | Laufen: Parkplatz Hangeweier (Hochschulgruppe, wie Di.), Ferdinand Schlag (709559) |
| Do | 18:00-20:00 | Laufen: DLC-Training im Waldstadion, Ferdi Schlag (709559) |
| Do | 18:15 | Laufen: Bahntraining Waldstadion; Marc Vorwerk (28166) |
| Do | 21:00-21:45 | Schwimmen Südhalle |
| Fr | 16:45-20:00 | Laufen: für alle im Waldstadion nur im Winter; Ferdi Schlag (709559) |
| Fr | 20:00-21:00 | Schwimmen: Südhalle, Norbert Effertz (02403-33213) |
| Sa | 9:00 | Laufen ab Waldstadion Gabi Reiners (9976757) |
| Sa | 14:00 | Radfahren ab Bushaltestelle Westfriedhof, Vaalser Str., Arnd Zabka (706345) |
| So | 10:00 | Laufen Waldstadion "Der berühmte Entenpfuhl" 12, 16, 19 oder 22 km Walter Calles (69906), Gabi Reiners (9976757) |

Zusätzlich die Angebote der RWTH:

| | | |
|-----------|-------------|---|
| Di | 12:30-13:30 | Schwimmen Osthalle, Sebastian Gielisch (538674) |
| Mi | 18:00-19:00 | Laufen Parkplatz Hangeweier, Claudia Reiche (541858) |
| Fr | 13:00-14:45 | Schwimmen (RWTH) Osthalle, Michael Dralle (407180) |